



Eliza Nowak, Leitende Ärztin Chirurgie.

Bild zvg

## Neue Leitende Ärztin Chirurgie

Am Spital Lachen hat die Klinik Chirurgie Zuwachs erhalten. Neu konnte Eliza Nowak als Leitende Ärztin verpflichtet werden. Als Fachärztin für Gefässchirurgie wird sie insbesondere das Gefäss(Kompetenz)Zentrum am Obersee verstärken, welches das Spital Lachen zusammen mit der Cardiance Clinic führt.

Eliza Nowak verfügt über einen umfangreichen Leistungsausweis in der Behandlung von Venen- und Arterienleiden und verstärkt das Team des Gefäss(Kompetenz)Zentrums am Obersee optimal. Von 2005 bis 2016 war sie am Elblandklinikum, dem Schwerpunktkrankenhaus in Riesa bei Dresden, tätig, wo sie zuletzt als Leitende Ärztin den Fachbereich Gefässchirurgie/Phlebologie/Lymphologie/Chronische Wunden unter sich hatte.

Eliza Nowak hat 2006 den Facharztstitel für Allgemeine Chirurgie erworben. Seit 2012 ist sie Fachärztin für Gefässchirurgie und seit 2014 Endovaskuläre Chirurgin DGG. Ausserdem ist sie seit 2015 berechtigt, die Titel-Zusatzbezeichnung Phlebologie/Lymphologie zu führen. Seit 2016 ist sie Ärztliche Wundexpertin ICW/TÜV und bringt darüber hinaus Zusatzqualifikationen als Leitende Notärztin mit. Nowak ist seit 2015 Doktorandin an der Universität Magdeburg. Sie ist deutsche Staatsangehörige und gebürtige Armenierin. Die 41-Jährige wohnt in Lachen und ist Mutter einer siebenjährigen Tochter. (eing)

# Lachner dirigiert sich zum Sieg

Sandro Blank hat am Wochenende den 8. Schweizerischen Dirigentenwettbewerb gewonnen. Der 29-jährige Lachner überzeugte die hochkarätige Jury und setzte sich gegen seine elf Mitbewerber durch.

von Irene Lustenberger

Vom 7. bis 10. September fand in Baden der 8. Schweizerische Dirigentenwettbewerb statt, der alle drei Jahre durchgeführt wird. Zwölf junge Dirigenten – sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein – erhalten dort die Möglichkeit, sich vor einer kompetenten Jury zu präsentieren und ihr musikalisches Talent und die erworbenen Fähigkeiten beurteilen zu lassen.

### Eleganter Dirigierstil überzeugte

In der Vorrunde mussten die Teilnehmer während einer halben Stunde mit dem Blasorchester Baden Wettingen ein dem Orchester unbekanntes Werk einstudieren. Fünf Kandidaten erreichten den Halbfinal. Dort erhielten sie acht Minuten Zeit, um eine der Brass Band Musikgesellschaft Reiden bereits bekannte Komposition zu proben respektive strategische Stellen anzuspielen und anschliessend im Trafosaal Baden aufzuführen. Die drei Finalisten probten je eine Stunde lang mit der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach eine ihr bekannte Komposition mit höchsten Anforderungen ein, die schliesslich am Galakonzert aufgeführt wurde. Kriterien des Wettbewerbs sind Probenarbeit, Dirigier-technik, Interpretation, Orchesterkontakt, Gesamteindruck und Musikalität.

Am Samstagabend entschied dann die dreiköpfige Jury, Sandro Blank als Sieger auszurufen. Der Lachner, der heute in Luzern wohnt, hat die Jury mit seinem eleganten Dirigierstil, einer ausgefeilten Probemethodik und einer natürlichen Autorität überzeugt. «Eine Kombination von methodischen Vorzügen bei der Vereinsprobe und die Ausstrahlung als Dirigent beim Konzert hat den Ausschlag für Sandro Blank gegeben», so Jury-Präsident Franco Cesarini. Er beschreibt den Preisträger als Persönlichkeit, die sich in natürlicher Weise durchsetzt. So sei es Blank gelungen, in der Probe eine hundertprozentige Aufmerksamkeit des Orchesters zu erreichen.



Sandro Blank ging als Sieger des 8. Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs hervor.

Bild Valentin Luthiger

Die Musikantinnen und Musikanten hätten sofort auf seine Anweisungen reagiert.

### «Vorbereitung ist alles»

«Ich war überwältigt und empfand eine tiefe Dankbarkeit», beschreibt Sandro Blank die ersten Minuten nach dem Sieg. Die Wochen der Vorbereitung und vor allem die Wettbewerbstage seien sehr kräftezehrend gewesen. «Eine präzise Analyse der Werke – insgesamt sieben – verschlingt Dutzende von Stunden. Aber man hat schlicht und einfach keine andere Wahl, wenn man vier Tage lang eine Fachjury dieses Kalibers – Franco Cesarini, Jan de Haan und Rolf Schumacher – überzeugen muss», so der 29-Jährige. «Vorbereitung ist alles. Man kann über diesen langen Zeitraum keinerlei Schwächen verbergen. Man muss absolut über der Sache stehen.» Er sei einfach nur glücklich und dankbar für diese Wertschätzung seiner Arbeit.

Der Sieg bringe ihm die Gewissheit, auf dem richtigen Weg zu sein. «Das tut gut. Sehr gut sogar», sagt er.

«Dirigent zu sein bedeutet, nie aufzuhören, etwas lernen zu wollen.» So sieht Sandro Blank jegliche Musikwettbewerbe als eine Art Weiterbildung an. «Was man in solchen Situationen mitnehmen kann, ist in meinen Augen entscheidend für das Weiterarbeiten im Beruf.»

### Drei Master in Musik

Sandro Blank bekam seinen ersten Saxofonunterricht im Alter von zehn Jahren an der Musikschule Lachen bei Urs Oetli, der in der Jugend sein grosser Förderer war. 2011 schloss er sein Studium an der Hochschule für Musik in Luzern mit dem «Master of Arts in Music Pedagogy» mit Auszeichnung ab. Ein Jahr zuvor hat er zusammen mit vier Freunden das NEXUS reed quintet aus der Taufe gehoben. Dieses wurde mehrfach ausgezeichnet und spielte unter anderem in der aktuellen Spielsaison zwei Konzerte am Kammermusikfestival «Window to Switzerland» in Moskau. Dieses Jahr erhält das Quintett den Swiss Ambassadors Award, verbunden mit einer

einwöchigen Tournee durch London, Edinburgh, Belfast und Cardiff.

Von 2011 bis 2013 studierte Sandro Blank in der internationalen Konzertklasse von Marcus Weiss an der Hochschule für Musik Basel. Nach Beendigung des «Master of Performance», den er ebenfalls mit Auszeichnung abschloss, führte er sein Studium in Dirigieren bei Prof. Felix Hauswirth in Basel weiter. Im Sommer 2014 schloss Blank seine Studien mit der Erlangung des dritten Masters in Musik ab. Zurzeit dirigiert Blank das Jugendblasorchester der Musikschule Baar und die Kirchenmusik Escholzmatt. Vor wenigen Wochen wurde er als musikalischer Leiter des Jugendblasorchesters Luzern ernannt. Er setzte sich gegen 40 Bewerber durch und wird den neuen Job im Januar antreten. Nebst seinen fixen Engagements probt und konzertiert Sandro Blank auch als Gastdirigent mit verschiedenen Formationen. Neben dem Dirigieren und dem Spielen unterrichtet er die Saxofonklasse an der Musikschule Neuenkirch.

ANZEIGE

**Eine exclusive Brille muss nicht teuer sein. Brille: Fielmann.**

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

<b>Moderne Komplettbrille</b> mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.	<b>CHF 47.50</b>
<b>Sonnenbrille in Ihrer Stärke</b> Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.	<b>CHF 57.50</b>

**Jetzt kostenlos Kontaktlinsen aller grossen Marken Probe tragen!**

www.fielmann.com **fielmann**

**Brille: Fielmann.** Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 37x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs**, Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur**, Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil**, Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)